

AWARD



Von links: Erich Neuwirth (TNT Express Austria), Eva Götz (QBR), Martha Schultz (WKO), Helena Planicka (Eltern für Kinder Österreich), Markus Knopp (agpro), Brigitte Jank (WK Wien), Leopoldine Faber (Bank Austria)

„Breite Verankerung“

TNT Express Austria und die Bank Austria gewinnen ex aequo den meritus-Unternehmenspreis 2011.

Der meritus ergeht jährlich an Unternehmen, die in ihrem Diversity-Management die Dimension der sexuellen Orientierung in besonderer Weise berücksichtigen. Ausgelobt von den beiden Vereinen Queer Business Women (QBR) und austrian gay professionals (agpro), wird der meritus in den Kategorien „Großunternehmen“ sowie „KMU“ vergeben.

Konzernweite Standards

TNT Express Austria gewinnt den meritus 2011 für die Umsetzung konzernweiter Diversity-Standards, die unter anderem ein Pride-Netzwerk, einen GLBT-Beauftragten (Gay, Lesbian, Bise-

xual, Trans) sowie generell eine intensive Auseinandersetzung mit CSR-Themen umfassen. Das Unternehmen hat laut der Jury „erkannt, dass es einer breiten Verankerung in der Unternehmensspitze bedarf, um die globalen Anliegen von Diversity-Management lokal umsetzen zu können“.

Die Bank Austria gewinnt den Award für ihr österreichisches und europaweites Commitment zur Gleichstellung schwuler Männer und lesbischer Frauen, das sich in vielen Aktivitäten spiegelt. Der KMU-meritus ergeht an den Verein „Eltern für Kinder Österreich“, der auch homosexuelle Pflegeeltern engagiert.